

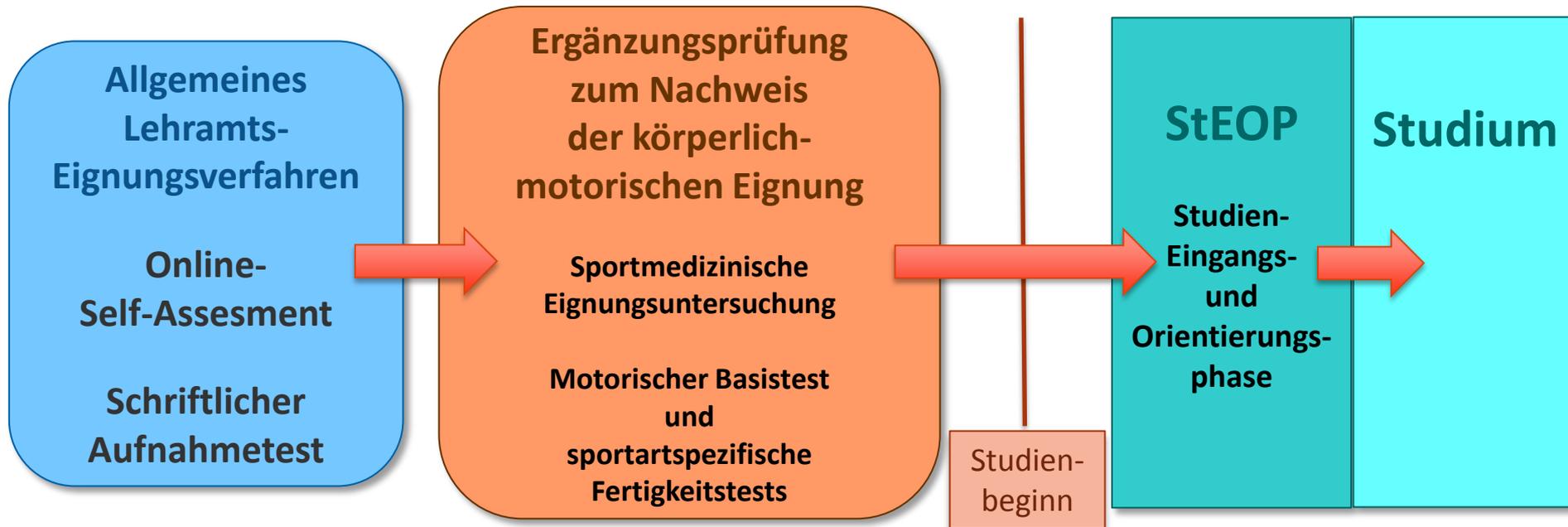


„Letzte Hürde geschafft?“

Eine empirische Studie zur Erforschung der Einflussfaktoren auf das Bestehen der Ergänzungsprüfung am Institut für Sportwissenschaft der Universität Wien

- Rahmenbedingungen Studienzulassung Lehramts-Studien und Lehramt Bewegung und Sport an der Universität Wien
- Ablauf und Inhalte der Ergänzungsprüfung am ISW der Universität Wien
- Forschungsfragen und forschungsmethodisches Vorgehen
- Ergebnisse
- Fazit und Schlussfolgerungen

Rahmenbedingungen Studienzulassung Lehramt allgemein und Lehramt Bewegung und Sport



Ablauf und Inhalte der Ergänzungsprüfung zum Nachweis der körperlich-motorischen Eignung

Ergänzungsprüfung
sportmedizinische
Eignungs-
untersuchung
zum Nachweis der
körperlichen Eignung

Ergänzungsprüfung

Motorischer
Basistest
zum Nachweis
sportmotorischer
Fähigkeiten

20 m-Sprint (Schnelligkeit)
5er-Hop li/re (Sprungkraft)
Seilklettern (Kraft obere Extr.)
2400m-Lauf (Ausdauer)

Ergänzungsprüfung

Fertigkeitstests
zum Nachweis
sportartspezifischer
Fertigkeiten

Gestaltend-darstellende B.-H.
Leichtathletische B.-H.
Schwimmerische B.-H.
Spielorientierte B.-H.
Turnerische B.-H.

Studien-
beginn

Ablauf und Inhalte der Ergänzungsprüfung zum Nachweis der körperlich-motorischen Eignung

- **Dauer** der Ergänzungsprüfung: **4 Tage**
- **Montag: Basistest**
- **Dienstag bis Donnerstag: Fertigkeitstests**
- **Basistest** muss als **Zulassung** für **Fertigkeitstests** erfolgreich absolviert werden
- Unterschiedliche **Bewertungskriterien** für **Frauen** und **Männer**
- Für eine **Zulassung** zum Studium müssen **4 der 5 Fertigkeitstests** erfolgreich absolviert werden
- **Nicht erfolgreich abgeschlossene Fertigkeitstests** müssen **vor Besuch der entsprechenden Lehrveranstaltung** im Studium nachgeholt werden

Forschungsfragen und forschungsmethodisches Vorgehen

- Aktuell **keine Forschungsergebnisse** über **Einflussfaktoren** auf das erfolgreiche Absolvieren von Ergänzungsprüfungen (EP)
- Mögliche Einflussfaktoren auf die positive Absolvierung der EP:
Sozialisations- bzw. **Sportsozialisations-** und **Sportengagement-Merkmale** der Bewerber(innen) sowie konkrete **Vorbereitung** auf die **EP**

- Welche **soziodemografischen Merkmale** und welche **Merkmale** der **Sozialisation** sowie der **Sportsozialisation** der Kandidat(inn)en stehen in Zusammenhang mit dem **erfolgreichen Absolvieren der EP?**
- Welche unterschiedlichen **Merkmale** der **Vorbereitung** auf die EP stehen in Zusammenhang mit dem **erfolgreichen Absolvieren der EP?**

- Schriftliche **Fragebogenbefragung** aller Teilnehmer/innen der EP im **September 2016** (n=297)
- **Vollerhebung** aller für die EP angemeldeten Bewerber/innen im Zuge der Anmeldung
- **Rücklaufquote ca. 2/3** (297 von 441 Personen, die zur EP angetreten sind)
- **Fragebogen:** soziodemografische Merkmale, geografische Herkunft und Migrationshintergrund, soziale Herkunft, Bildungsweg und Schulform, Sportsozialisation, Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung, Informationsstand über die Prüfungskriterien, Wichtigkeit des Bestehens der EP
- Erhobene **Daten** wurden **deskriptiv** und **inferenzstatistisch** analysiert ($\alpha=5\%$)

Ergebnisse

Durchschnittliches Alter der Tn: 21 Jahre, Männer im Mittel um 1,5 Jahre älter als Frauen

Geschlechterverhältnis: 2/3 Männer (n=184), 1/3 Frauen (113)

Erfolgsquote EP: 50% (sowohl bei Männern, als auch bei Frauen)

Migrationshintergrund: 25% der Tn (selbst oder mindestens ein Elternteil im Ausland geboren)

Erfolgsquote EP:

Tn **ohne** Migrationshintergrund 52 %,

Tn **mit** Migrationshintergrund 44 % ($p > 0,05$)

Besuch einer Klasse mit sportlichem Schwerpunkt: 30 % der Tn

Erfolgsquote EP:

60% bei Tn, die Klasse mit sportlichem Schwerpunkt besucht haben,

45% bei Tn, die keine solche Klasse besucht haben ($p < 0,05$)

Zeitliches Sportengagement

Umfang der Sportausübung:

erfolgreiche Tn: im Mittel **9,9 Stunden Sport/Woche**, SD=4,1

nicht erfolgreiche Tn: **9,5 Stunde/Woche**, SD=5,2 ($p>0,05$)

Geschlechterdifferenz bei Sportausübung:

Männer: 10,4 Stunden Sport/Woche, SD=4,3

Frauen: 8,5 Stunden Sport/Woche, SD=5,0 ($p<0,05$)

Sportartenspezifische Unterschiede:

70 % der Männer und **45% der Frauen** betreiben vorrangig eine **Ballsportart**

Bei den **Frauen** dominieren **Gerätturnen (24 %)** und **Gymnastik/Tanz (14 %)**,
Männer hier deutlich unterrepräsentiert

51 % der Männer und **31% der Frauen** betreiben vorrangig **fitnessorientierte Bewegungsaktivitäten**

50% der **Tn** sind **leistungssportlich** aktiv
(oder sind dies in der Vergangenheit gewesen)

Erfolgsquote der leistungssportlich Aktiven: 47 %

Erfolgsquote der nicht leistungssportlich Aktiven: 50 %

→ **Unterschied nicht signifikant** ($p > 0,05$)

Signifikante Zusammenhänge mit Erfolgsquote bei EP ($p < 0,05$):

- Mit **steigender Anzahl** an in **Sportvereinen aktiven Familienangehörigen** steigt die **Erfolgsquote** der Kandidat(inn)en
- Je häufiger **Familienangehörige** die Dienste **kommerzieller Sportanbieter** in Anspruch nehmen, umso häufiger bestehen die Kandidat(inn)en die EP

Keine signifikanten Zusammenhänge mit Erfolgsquote bei EP ($p > 0,05$):

- **Subjektive Wichtigkeit** des positiven Absolvierens der EP
- **Anzahl der bisherigen Antritte** zur EP

Signifikante Zusammenhänge mit Erfolgsquote bei EP ($p < 0,05$):

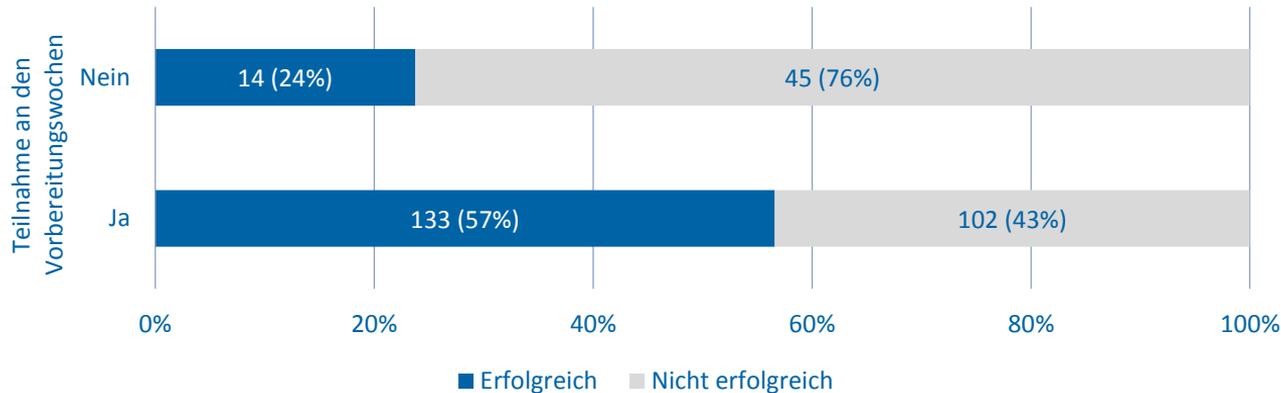
- **Informationsstand** über die Prüfungskriterien der EP

Vorbereitung auf die EP:

- **80 % der Tn** haben sich **eigenständig** auf die EP vorbereitet
- **80 % der Tn** nahmen an den **Vorbereitungswochen** des **Universitätssportinstituts (USI)** teil
- **50%** haben mit **Freund(inn)en** oder vergleichbaren Personen trainiert
- **30 %** nahmen Unterstützung von **Expert(inn)en** bestimmter Sportarten in Anspruch

Zusammenhänge im Kontext der EP

Zusammenhang zwischen der Teilnahme an den Vorbereitungswochen und dem Ergebnis bei der EP (n=294)



Signifikanter Zusammenhang mit Erfolgsquote bei EP ($p < 0,05$):

57% bei Tn an den Vorbereitungswochen

24 % bei Tn, die nicht an den Vorbereitungswochen teilgenommen haben

Fazit und Schlussfolgerungen

Signifikante Zusammenhänge mit dem erfolgreichen Bestehen der EP:

- Besuch einer **Schule** mit **sportlichem Schwerpunkt**
- Teilnahme an den **Vorbereitungswochen** des USI
- **Informationsstand** über die **Prüfungskriterien**
- **Sportvereinsmitgliedschaft** sowie Inanspruchnahme **kommerzieller Sportanbieter** der nächsten **Familienangehörigen**

Keine signifikanten Zusammenhänge mit dem erfolgreichen Bestehen der EP:

- **Soziodemographische Merkmale:** Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund
- **Sportengagement:** Umfang sportlicher Aktivitäten, ausgeübte Sportarten, Mitgliedschaft in Sportvereinen, Inanspruchnahme der Dienste kommerzieller Sportanbieter, leistungssportliche Aktivitäten
- **Subjektive Wichtigkeit** des positiven Absolvierens der EP
- **Anzahl der bisherigen Antritte** zur EP

Schlussfolgerungen

- **Sportvereinsmitgliedschaft** und Inanspruchnahme **kommerzieller Sportanbieter in der Familie** ist als Indikator der Sportsozialisation bzw. der sozialer Herkunft zu betrachten
→ **nicht veränderbar**
- Besuch einer **Schule mit sportlichem Schwerpunkt**
→ **nicht veränderbar**

Schlussfolgerungen



- Für eine erfolgreiche Absolvierung der EP kann allen Tn geraten werden, sich genau über die **Prüfungskriterien** zu informieren und an den **Vorbereitungswochen** des USI Wien teilzunehmen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!